Gemeindeleben

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach

Herbst 2017

evangelisch sein
DEKANAT **SCHWABACH**

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach

www.unterreichenbach-evangelisch.de

Pfarramt
Stromerstraße 14, 91126 Schwabach, Telefon (09122) 3271, Telefax (09122) 836842,
pfarramt.unterreichenbach.sc@elkb.de
Bürozeiten
Margit Korn Montag, 10.00 bis 12.00 Uhr und Donnerstag, 15.00 bis 17.00 Uhr
Karin Steiner nach Vereinbarung

Pfarrer Werner Konnerth
Telefon (09122) 3271
werner.konnerth@elkb.de
Samstag/Sonntag Rufbereitschaft der Schwabacher Pfarrer
Telefon (09122) 9256-224

Vertrauensmann im Kirchenvorstand
Frank Harzbecker, Telefon (09122) 2112
kv.unterreichenbach.sc@elkb.de

Mesnerin
Gisela Greul, Telefon (09122) 86149

Jugendreferentin
Barbara Döbler, Telefon (09122) 3271
barbara.doebler@elkb.de
Sprechzeit im Pfarramt:
Dienstag, 11.00 bis 14.00 Uhr

Evangelische Kindertagesstätte
Leitung: Stefanie Osterrieder
Uigenauer Weg 16 a, Telefon (09122) 4841
kita.unterreichenbach.sc@elkb.de
www.kita-unterreichenbach.de

Gemeindebücherei
Uigenauer Weg 16, Telefon (09122) 833918
gemeindebuecherei.unterreichenbach.sc@elkb.de

Mittagsbetreuung/ Gemeindehaus am Kindergarten
Uigenauer Weg 16, Telefon (09122) 833917

Gemeindehaus St. Jakobus
Stromerstraße 14, Telefon (09122) 185567

Gemeindehausvermietung
Termine im Pfarramt, Vertrag bei
Renate Herzner, Telefon (09122) 4562

Diakonieverein
Pfr. Werner Konnerth, Telefon (09122) 3271

Redaktion Gemeindebrief
Frank Harzbecker, Telefon (09122) 2112
gemeindebrief.unterreichenbach.sc@elkb.de

Konten

Spenden für die Kirchengemeinde
IBAN: DE80 7645 0000 0750 6004 21
BIC: BYLADEM1SRS (Spk. Mfr. Süd)

Diakonieverein
IBAN: DE10 5206 0410 0401 5092 09
BIC: GENODEF1EK1 (Evang. Bank)

Kirchgeld
IBAN: DE72 5206 0410 0101 5092 09
BIC: GENODEF1EK1 (Evang. Bank)

Rastplätze im Lauf der Zeiten

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Noch gut drei Wochen, dann ist Bundestagswahl. Vielleicht haben Sie sich schon entschieden, welcher Partei Sie Ihr Vertrauen schenken. Vielleicht sind Sie darüber auch noch unschlüssig.

Noch gut drei Wochen, dann ist Gemeindefest. Unsere Kirchengemeinde feiert ein buntes Fest mit nicht alltäglichen Attraktionen. Ich hoffe, Sie haben sich entschieden, dabei zu sein.

Noch gut drei Wochen, dann stehen die ersten Nikoläuse und Weihnachtsmänner in den Geschäften. Jedes Jahr ärgere ich mich aufs Neue. Doch darüber will ich heute nicht schreiben.

Kaum sind Ferien- und Urlaubszeit zu Ende, hat uns der Alltag wieder. Da sind Entscheidungen zu treffen, manche mit weitreichenderen, andere mit kurzfristigeren Konsequenzen. Der Terminkalender erlangt wieder die Oberhand. Bis Weihnachten sind es auch nur noch gut drei Wochen und drei Monate! Haben Sie die Geschenke schon besorgt ...?

Vor einigen Tagen habe ich einen Satz gelesen, der mich nachdenklich gemacht hat. Da hieß es sinngemäß: Feiertage sind Rastplätze im Lauf der Zeiten. Ich muss gestehen, ich finde das Bild toll. In all der Schnelllebigkeit, der ich Tag für Tag ausgesetzt bin, einen Ort zu haben, wo ich wieder auftanken kann, wo ich mich stärken kann, wo ich kurz entspannen kann, bevor es weitergeht. Und das Schöne daran ist, ich muss nicht bis Weihnachten warten, bis es soweit ist. Wie gesagt, da ist unser Gemeindefest am 24. September. Da ist das Erntedankfest, das uns daran erinnert, dass es viele gute Gründe gibt, Gott zu danken für all das, was wir täglich zum Leben brauchen. In diesem Jahr gibt es dank des Reformationsjubiläums am 31. Oktober einen Feiertag mehr. Auch Tage mit denen wir uns schwerer tun, können zu solchen Rastplätzen im Lauf der Zeiten werden: Volkstrauertag und Totensonntag. Die Adventszeit schlägt die Brücke über die Zeit hin zu Weihnachten.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie nach der Sommerzeit für sich solche Rastplätze finden, um neue Kraft zu schöpfen. Ihre Kirchengemeinde wird Sie mit ihren Angeboten gerne unterstützen.

Ihr Pfarrer Werner Konnerth

Spaß und Freude bei der Kirchweih

Er gehört schon fest dazu: Der gut besuchte „Kaffee unterm Kirchweihbaum“ verkürzte auch in diesem Jahr wieder das Warten auf den Baum. Das Umweltteam informierte über aktuelle Umweltthemen. Am Sonntag war die Kirchengemeinde mit Kirchenvorstand, den Jugendgruppen und den Kita-Kindern gleich dreifach mit eigenen Wagen beim Kerwaumzug vertreten und repräsentierte unser vielfältiges und buntes Gemeindeleben. Frank Harzbecker

An das Kirchgeld erinnert

Der Kirchgeldbrief ist zwischen andere Papiere gerutscht. Aus den Augen aus dem Sinn. Das kann schon mal passieren! Wenn Sie das Kirchgeld noch nicht gezahlt haben, dann tun Sie es bitte noch. Jeder Cent bleibt in Ihrer Kirchengemeinde. Und sollten Sie den Brief nicht mehr finden – auch nicht schlimm: Auf Seite 2 finden Sie die Kontoverbindung. Wir zählen auf Sie! Pfarrer Werner Konnerth

Posaunenchor ging auf Tournee

„Wohlauf in Gottes schöne Welt“ – Getreu dem Motto des Abends sind einige Mitglieder unseres Posaunenchors nach Windsbach gefahren. Dort haben sie im Bläserensemble „Frankenbrass“ den Männergesangverein Eintracht Windsbach unterstützt, der unter Leitung von Maximilian Rüb ein Chorkonzert im dortigen Atriumhof gegeben hat. Bereits am Vormittag gaben „Frankenbrass“ eine Kostprobe ihres Könnens in unserem Kirchweihgottesdienst. *Frank Harzbecker*

Der Gockel kräht weiter

TEXT: **URSULA KAISER-BIBURGER**

„Gottes Schöpfung First“ – Dieser aktuelle Leitgedanke von Pfarrer Werner Konnerth prägte den Festgottesdienst anlässlich der erfolgreichen Re-Zertifizierung des „Grünen Gockels“ für das Umweltteam.

Pfarrer Konnerth erinnerte daran, dass die Kirchengemeinde vor sechs Jahren begonnen hatte, ein Umweltprogramm zu erarbeiten, um eine überprüfbare Umwelt-Erklärung zu erstellen. Vor vier Jahren wurden diese Maßnahmen erstmals mit Erfolg geprüft und von der evangelischen Landeskirche mit einer Urkunde bestätigt.

Alles das, was man sich damals vorgenommen hatte, kam in diesem Jahr erneut auf den Prüfstand und wurde nun mit der erfolgreichen Re-Zertifizierung belohnt. Gisela Greul, die Umweltmanagerin des Teams, stellte zunächst das Umweltteam näher vor. Zu ihm gehören neben ihr selbst als Motor der Gruppe, Dr. Harald Baedecker, Dr. Gerhard Brunner, Uwe Hertel, Karin Holluba-Rau, Pfarrer Werner Konnerth, Margit Korn und Karl-Heinz Schneider. Ebenso waren Klaus Mehl, Dr. Roland Sommer und Angelika Wille mit dabei, die sich aber aus beruflichen Gründen zurückzogen und durch Heinrich Endner, die neue Kindertagesstättenleiterin Stefanie Osterrieder und Lisa Degen ergänzt wurden.

In den letzten vier Jahren stand vor allem das Thema „Abfall“ im Mittelpunkt. In diesem Zusammenhang wurden auf dem Friedhof große Schilder zur Abfalltrennung aufgestellt, Büchertauschregale im Kindergarten sowie in der Sparkasse

eingerichtet, damit gelesene Bücher nicht weggeworfen werden müssen. Auch durften die Kindergarten- und Mittagsbetreuungskinder mit ins Mosthaus gehen, um zu erleben, wie gepresster Apfelsaft entsteht.

Für das neue Umweltprogramm hat das Team für die Kindergartenkinder ein kindgerechtes Hochbeet geplant, in dem diese unter Anleitung säen, pflanzen, hacken und ernten. Daneben strebt man einige zusätzliche Fahrradständer an. Weitere Themen werden der Umgang mit Wasser und die Frischwassereinsparung sein. „Mit der Weiterführung des Grünen Gockels und der neuen Umwelterklärung möchten wir einen Beitrag leisten, um den Klimawandel zu begrenzen und um die Erde für die nachkommende Generation zu erhalten. Damit wollen wir ein Zeichen für umweltgerechtes Handeln in unserer Gemeinde setzen“, betonte Gisela Greul.

Von daher war es logisch, dass sich auch die zukünftige Generation mit den Vorschulkindern der Kindertagesstätte an diesem Gottesdienst einbrachte, indem sie nicht nur ein Schöpfungslied erfrischend zum Besten gab, sondern die Gottesdienstbesucher zu einem gemeinsamen Bewegungsspiel einlud.

Pfarrer Konnerth vertiefte in seiner Predigt den Gedanken, dass die Erde allen gehöre und der Mensch nicht vergessen solle, dass er Verantwortung gegenüber der Schöpfung habe, die über den Interessen von Einzelnen stehen müsste. Für die Stadt gratulierte Bürgermeister Dr. Roland Oeser zu der erneuten Auszeichnung: „Der Grüne Gockel kräht weiter!“ Schließlich drückte auch Walter Schnell, Bürgermeister von Kammerstein und Vizepräsident der Landessynode, seine Freude aus, dass die Unterreichenbacher die Re-Zertifizierung geschafft hätten, denn dies sei oft noch viel schwieriger zu erwerben, als die erste Anerkennung.

Mit einem fröhlichen Umtrunk vor der Kirche schloss diese kleine Feier für das umweltfreundliche Engagement in Unterreichenbach.

An die Konfirmation erinnert

Vor 25, 50, 60 und 65 Jahren haben sie in Unterreichenbach Ihre Konfirmation gefeiert. Am 2. Juli kamen sie erneut zusammen, um sich daran zu erinnern und sich den Segen Gottes neu zusprechen zu lassen. Der Kirchenchor unter Max Rüb gestaltete den Gottesdienst musikalisch, in dem Pfarrer Konnerth das Gleichnis vom verlorenen Sohn auslegte. *Pfarrer Werner Konnerth*

Taizé-Andacht bei Kerzenlicht

Die angekündigte Nacht der offenen Kirche mussten wir leider wegen des windigen und regnerischen Wetters absagen. Die Taizé-Andacht in der Kirche konnte aber stattfinden. Die mit vielen hundert Lichtern geschmückte Kirche bot den Rahmen, zur Ruhe zu kommen.

Einfach und mehrstimmig meditative Gesänge aus der Kommunität Taizé wurden mit Unterstützung des Kirchenchores unter der Leitung von Max Rüb gesungen. Impulsfragen für die Stille zum Thema „Allein aus Gnade“ rundeten die Andacht ab.

Die besondere Atmosphäre beeindruckte jüngere und ältere Besucherinnen und

Besucher. Zum Ausklang danach wurde zu einem Getränk an Stehtischen ins Gemeindehaus eingeladen.

Barbara Döbler

Besonders und einzigartig

Traditionell entstehen beim ersten Konfirmandenseminar die selbstgestalteten Kerzen, die bei jedem Gottesdienstbesuch brennen sollen. Nach einer Information über christliche Symbole machten sich die Konfis ans Werk. Jede Kerze wurde besonders, einzigartig – so wie die jungen Menschen sind. Beim Einführungsgottesdienst am 9. Juli wurden sie dann erstmalig angezündet. Der Wunsch von Pfarrer Konnerth: Dass sich jeden Sonntag vorne am Altar so ein tolles Kerzenbild zeige!

Treffen für ehemalige Konfirmanden

Sich nach der Konfizeit nochmal treffen, mal als Mitarbeiter auf Seminar mitfahren – das war der Wunsch von 13 Jugendlichen. Als Angebot gibt es jetzt einen Ex-Konfitreff, der sich in den neu renovierten Räumen eine eigene Treff- und Chillzone einrichten will. Die Gruppe trifft sich in der Regel im Anschluss an die K&Qs um 18.30 Uhr im Gemeindehaus am Kindergarten, Uigenauer Weg 16. Einige aus der Gruppe wollen sich im Oktober auf einem Mitarbeiterseminar fit machen und nächstes Jahr selbst als Betreuer auf Konfiseminare mitfahren. Darüber freut sich das Team, und wir sind schon gespannt auf die Zeit mit Euch! Barbara Döbler

Auf den Spuren Martin Luthers

TEXT: **BARBARA DÖBLER**

Vom 19. bis 23. Juli waren die Unterreichenbacher Konfis zusammen mit Pfr. Konnerth, Jugendreferentin Barbara Döbler und den Teamerinnen Antonia Barthel, Magdalena und Katharina Rotter im Konficamp in Wittenberg. Gemeinsam mit anderen Gemeinden aus dem Dekanat und Teilnehmerinnen aus ganz Deutschland erlebten wir einen ganz besonderen Reformationssommer unter dem Motto „Trust and Try“.

Die ca. 900 Leute waren auf Zeltdörfer aufgeteilt. Zentrum war ein Großzelt, in dem vormittags alle zu thematischen Einheiten zusammen kamen. Auf einer großen Bühne und Leinwänden gab es Kurzfilme von Jugendlichen und Impulse zu den Themen „Identität – Vertrauen – Handeln“, was hat Reformation mit uns zu tun, eingängige Lieder der Campband und immer wieder viel Bewegung!

In den Gemeindegruppen wurde am Vormittag dann ganz kreativ weitergearbeitet. Da gab es Vertrauensparcours, Crowdsurfing, den Menschen der Zukunft als Figur gestalten und Arbeiten mit einem persönlichen Logbuch. Nachmittags standen einmal die Erkundung von Wittenberg mit einer Andacht in der Schlosskirche sowie ganz viele Stationen in der Stadt auf dem Programm.

Besonders cool war der Besuch beim Refo-Beach, einem Stadtstrand mit Liegenstühlen, gekühlten Getränken, Wasserbecken und tollen Erlebnisstationen. Beim riesigen Assisi-Panorama, einer multimedialen Show, fühlten wir uns direkt in das mittelalterliche Wittenberg zu Luthers Zeiten zurückversetzt.

An den anderen Nachmittagen konnten wir an vielen Workshops teilnehmen: Tanzen, Schmieden, Backen, Färben, Malen, Boomshakers spielen, Filme drehen, Volleyballturnier, Bubblesoccer, Rutschen. Abends trafen wir uns alle wieder im Großzelt. Dort ging‘s dann mit →

Vom Kloster auf den Ziegenhof

Unterschiedlicher hätten die Ziele unserer Gemeindefahrt kaum sein können. Am Vormittag besuchten wir das Kloster Plankstetten und ließen uns von einem Pater ausführlich in die Geschichte und Entwicklung einführen. Auch die Regel des Hl. Benedikt –ora et labora – wurde erläutert. Eine Besonderheit dieses Klosters ist die Tatsache, dass es den Gedanken der Bewahrung der Schöpfung ganz bewusst lebt durch ein Autarkie- und Energiekonzept und die Bewirtschaftung und Arbeit nach Bioland-Richtlinien. Gestärkt durch ein leckeres Mittagessen machten wir uns auf den Weg zum Bio-Ziegenhof Dess. Dort wurden wir musikalisch begrüßt, bekamen interessante Dinge über die Ziegenhaltung erklärt und durften leckeren Kuchen im Café essen. Mit weiteren musikalischen Einlagen wurde der Nachmittag zu einem kurzweiligen Erlebnis. Pfarrer Werner Konnerth

→ der Band und DJ so richtig ab! Ruhiger waren danach die verschiedenen Angebote der Nachtkirchen, bevor um 23.30 Uhr die Nachtruhe einkehren sollte. Der Abschlussabend fand als Gala statt, die viele Konfis (auch von uns) mitgestalteten und die in einen Gottesdienst mündete. Vor dem Zelt nützten viele die Gelegenheit, sich persönlich segnen zu lassen. Es waren echt beeindruckende Tage, eine tolle Gemeinschaft, neue Freundschaften sind entstanden und das Erlebnis: Glaube macht Spaß! Trust and try – Gott vertrauen und immer wieder ausprobieren – auch hier in Unterreichenbach.

Moin Moin von der Nordsee

Im Juli führte uns unsere Reise nach Ostfriesland. Wir übernachteten im Kurhotel Amsterdam in Bad Zwischenahn in der Nähe vom Zwischenahner Meer. Empfangen wurden wir nach norddeutscher Tradition mit dem Ammerländer Löffeltrunk.

Am nächsten Tag fuhren wir nach Jever, wo wir eine kurze Stadtführung bekamen. Die drei mächtigen Gärtürme der weltbekannten Brauerei sind das Wahrzeichen der Stadt. Weiter ging es ans Wattenmeer, das unter dem Schutz der UNESCO steht. Wir besichtigten bekannte Küstendörfer wie Neuharlingersiel und Bensersiel. Am Nachmittag ging es nach Wiesmoor, wo wir Gelegenheit bekamen, die Blumenhalle mit Park zu besichtigen und am Abend durften wir eine Rundfahrt mit der Erlebnisbahn durch die Baumschulen machen.

Tags darauf ging es nach Norddeich. Von dort aus brachte uns die Fähre zur Insel Norderney, deren lange Strände und endlose Dünen ebenfalls zum UNESCO-Weltkulturerbe gehören. Wir machten eine Rundfahrt mit dem Inselbus, dann hatten wir Zeit zur freien Verfügung.

Am vierten Tag besichtigten wir Bremen, die Stadt mit dem Bronze-Monument der Bremer Stadtmusikanten als Symbol. Am Nachmittag fuhren wir nach Bremerhaven. Es ist heute eine Seestadt mit moderner Skyline. Wir machten eine Busrundfahrt entlang des Hafens. Am Abend spielten wir in Oldenburg noch eine Runde ostfriesischen Volkssport, nämlich Boßeln, was allen großen Spaß bereitete.

Unser letzter Ausflug ging nach Papenburg zur Meyer-Werft. Ob Fähre oder Kreuzfahrtschiff – dort werden seit über 200 Jahren die Ozeanriesen gebaut. Wir bekamen eine Werksbesichtigung, die sehr interessant war. Im Hotel wurden wir dann zum Ostfriesen-Teetrinken mit Kluntje und Sahne erwartet.

Leider mussten wir am nächsten Tag schon wieder die Heimreise antreten. Es war eine sehr schöne Reise, die alle begeistert hat. Renate Herzner

Am 10. September werden wir eine Fahrt zur Weinprobe nach Weinsberg machen. Am 10. Dezember geht es zu einem Christkindlmarkt. Im nächsten Jahr führt die Gemeindereise Ende April nach Italien an die Amalfiküste.

Informationen und Anmeldung bei Renate Herzner, Telefon (09122) 4562

Umwelttipp: Rund ums Handy

Neuanschaffung
• Überlegen Sie vor jeder Neuanschaffung, ob Ihr altes Handy nicht repariert oder aufgerüstet werden kann.
• Entscheiden Sie sich für ein Smartphone, das möglichst fair und nachhaltig hergestellt wurde.
Info unter: fairphone.com
• Mit jedem Vertrag ein neues Gerät – das muss nicht sein: Viele Anbieter gewähren einen niedrigen Monatspreis, wenn Sie Ihr eigenes Gerät weiternutzen.
• Es muss nicht immer das neuste sein – mit einem gebrauchten Handy lässt sich viel Geld sparen.
• Kaufen Sie ein Smartphone, dessen Akku Sie selbst tauschen können.
• Kaufen Sie ein Gerät mit geringer elektromagnetischer Strahlung (SAR < 0,6 W/kg)

Handynutzung
• Je länger ein Handy im Einsatz ist, desto mehr Ressourcen werden gespart.
• Verlängern Sie die Lebensdauer von Akkus durch richtige Behandlung (z. B. schadet übermäßige Hitze dem Akku)
Info unter: umweltbundesamt.de
• Trennen Sie das Ladegerät nach dem Ladevorgang vom Netz. So sparen Sie Strom.
• Prüfen Sie, ob Ihr ausgemustertes Handy nicht für eine Zweitnutzung in Frage kommt, z. B. als Babyphone, Radio oder Wecker

Entsorgung – Recycling
• Entsorgen Sie Ihr Alt-Gerät sachgerecht. Recycling minimiert den Verbrauch von Energie, Wasser, Chemikalien, sowie CO^2-Emmissionen und Abfall. Insbesondere die Fertigung von Leiterplatten und Chips ist energie- und ressourcenintensiv.
• Machen Sie mit bei der Handysammelaktion vom Grünen Gockel *(siehe unten)*

Wir sammeln gebrauchte Mobiltelefone

Allein in Deutschland werden jährlich mehr als 35 Millionen neue Handys gekauft. Die ausgedienten Mobiltelefone verschwinden oft in der Schublade. In einem Handy stecken mehr als 60 verschiedene Stoffe, darunter ca. 30 Metalle wie z. B. Kupfer und Gold. Zu schade, um nicht recycelt zu werden. Machen Sie deshalb mit! Kramen Sie ihre alten, ungebrauchten Handys hervor und nutzen Sie unsere Handy-Sammelbox. Abgabe zu den Bürozeiten, nach Gottesdiensten und am Gockelstand.
Weitere Informationen finden Sie auf www.handyaktion-bayern.de

Ein Hochbeet für Obst und Gemüse

TEXT: **STEFANIE OSTERRIEDER**

Um es vorweg zu nehmen: Wir sind keine Gärtner, aber für uns alle ist dieses Projekt ein kleines Abenteuer – ein Experiment, mit dem den Kindern gezeigt werden soll, dass Obst und Gemüse nicht im Supermarkt wächst.

Der Grüne Gockel und das Kita-Team haben viel Spaß daran, den Kindern Pflanzen, Tiere, Natur und Interesse am Garten näher zu bringen. Daher kamen Sie auf die Idee, ein mobiles Hochbeet sowie Kräuter-, Tee- und Obstbeete mit den Kindern anzulegen. Heinrich Endner übernahm die Planung und Beschaffung des Materials für das Hochbeet. Er hatte sich gemeinsam mit dem Umweltteam viele Gedanken gemacht: Wie muss die Erde beschaffen sein? Gibt es Unterschiede bei einem Hochbeet für Kinder? Wie genau muss ich ein Hochbeet anlegen und befüllen? Welche Pflanzen wollen wir ziehen?

Da gesunde Ernährung sehr wichtig ist, war schnell klar, dass Kräuter-, Tee-, Obst- und Gemüsepflanzen angesäht werden sollen. Für die Pflanzen und Samen war schnell gesorgt: Viele Eltern brachten Biopflanztöpfchen mit, Heinrich Endner eine Kartoffelpflanze, die Firma Kreutzer spendete Obststräucher und das Kita-Team besorgte Kräuter- und Teepflanzen.

Viele kleine Gärtner waren mehrere Tage mit großer Begeisterung am Werk, Erde von Unkraut zu befreien, alles mit neuer Erde aufzufüllen, beim Bau des Hochbeets und dessen Befüllung zu helfen. Natürlich durften sie dann auch fleißig mitgärtnern!

Wald im Klimawandel

Zusammen mit dem Lorenzer Laden und der Klimaschutzmanagerin Jana Edlinger fand die Auftaktveranstaltung für das diesjährige „Klimapilgern“ in unserer Kirche statt. Dr. Steffen Taeger vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten hielt einen Vortrag über den Wald im Zeichen des Klimawandels. Klimawandel ist kein Voodoo – Klimawandel existiert, so seine Botschaft. Kiefern galten Jahrhunderte lang als eine am besten angepasste Baumart für unser hiesiges Klima und die sandigen Böden. Der Hitzesommer 2015 hat den Bäumen allerdings stark zugesetzt. Deshalb plädiert Dr. Taeger für einen Waldumbau, hin zu mehr Mischwäldern. Nach seinem interessanten Vortrag konnten sich die Besucher noch mit ihm und dem Schwabacher Stadtförster Thomas Knotz austauschen, der schon seit einigen Jahren diesen Umbau aktiv betreibt.

Gisela Greul

Heftekauf mit dem Engel drauf

Dienstag, 12. September
Das Umweltteam unterstützt diese Kampagne des Bundesumweltministeriums. Ziel ist es, den Einsatz von Recyclingpapier in der Schule zu fördern und zu steigern. Recyclingpapier gibt es mittlerweile in bester Qualität aus 100% Altpapier in angenehmen Weiß, ohne optische Aufheller oder anderer kritischer Stoffe. Damit sich Eltern von Qualität und Aussehen überzeugen können, stehen wir am ersten Schultag mit einem Infostand und einer Auswahl von nachhaltigen Schreibwaren auf dem Schulhof in Unterreichenbach.

Einladung zum Abendgottesdienst

Sonntag, 8. Oktober, 18.00 Uhr
Unser Thema wird sich um die Handysammelaktion drehen „Rohstoffe – Arbeitsbedingungen – Elektroschrott“. Gisela Voltz von „Mission EineWelt“ wird zusammen mit dem Umweltteam den Gottesdienst gestalten.

Frischer Apfelsaft für unsere Kinder

Für die Mostaktion freuen wir uns wieder auf Apfelspenden aus der Gemeinde. Wer Äpfel abgeben möchte, kann sich bei Gisela Greul, in der Kindertagesstätte, bei der Mittagsbetreuung oder bei Jugendreferentin Barbara Döbler melden. Die Äpfel werden auch gerne von uns abgeholt.
Die Mosttermine werden in den Schaukästen bekannt gegeben.

Bestattungen Abendröte GbR
Wenn helfende Hände gebraucht werden
... sind wir für Sie da!

Bernd Falkner & Sandra Lutz
Meisterbetrieb
Reichenbacher Straße 19 91126 Schwabach
Tel. 09122 | 88 97 700
www.bestattungen-abendroete.de

Bestattungen Peine
Tag und Nacht
Telefon (0 91 22) 8 18 13
Fax: 0 91 22 / 7 11 73
E-Mail: info@bestattungen-peine.de
90453 Nürnberg-Katzwang, Katzwanger Hauptstr. 18
91126 Schwabach, Weingäßchen 6
90530 Wendelstein, Nürnberger Straße 20a
Qualifiziertes, fachgeprüftes Unternehmen
Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung
BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Ihre Hilfe im Trauerfall
Peter Karstens Bestattungen GmbH
Pietätvoll Zuverlässig Stets Erreichbar
Erdbestattungen
Feuerbestattungen
Seebestattungen
Überführungen
Vorsorge-Beratung
Reichenbacher Straße 19
91126 Schwabach
Telefon 09122 17944
Telefax 09122 3722
in Nürnberg zugelassen

Unsere Toten sind nicht abwesend, sondern nur unsichtbar.
Sie schauen mit Ihren Augen voller Licht, in unsere Augen voller Trauer.
Augustinus

September

01. Fr.	
02. Sa.	
03. So.	Gottesdienst
04. Mo.	Diakonieverein – Sammelstelle „Wertvoll“
05. Di.	Gebetskreis
06. Mi.	
07. Do.	
08. Fr.	
09. Sa.	Diakonieverein – Mahlzeit
10. So.	Gottesdienst
11. Mo.	
12. Di.	Grüner Gockel – Schulheft-Aktion
13. Mi.	
14. Do.	Grüner Gockel – Umweltteam
15. Fr.	Kindergruppe „Kings & Queens Schafkopfrunde
16. Sa.	
17. So.	Gottesdienst
18. Mo.	
19. Di.	
20. Mi.	
21. Do.	Kirchenvorstandssitzung
22. Fr.	Konfirmandenunterricht
23. Sa.	
24. So.	Gottesdienst Gemeindefest
25. Mo.	Bibelgesprächskreis
26. Di.	
27. Mi.	
28. Do.	Bücherei – Tatort Kinderbibliothek
29. Fr.	Kindergruppe „Kings & Queens
30. Sa.	

Oktober

01. So.	Gottesdienst
02. Mo.	Diakonieverein – Sammelstelle „Wertvoll“
03. Di.	Gebetskreis
04. Mi.	
05. Do.	Grüner Gockel – Umweltteam
06. Fr.	Konfirmandenunterricht
07. Sa.	
08. So.	Gottesdienst am Sonntagabend
09. Mo.	Diakonieverein – Halbtagesfahrt Frauengruppe SIE
10. Di.	
11. Mi.	
12. Do.	
13. Fr.	Kindergruppe „Kings & Queens
14. Sa.	Diakonieverein – Mahlzeit
15. So.	Gottesdienst
16. Mo.	
17. Di.	
18. Mi.	
19. Do.	Kirchenvorstandssitzung
20. Fr.	Konfirmandenunterricht Schafkopfrunde
21. Sa.	
22. So.	Gottesdienst
23. Mo.	
24. Di.	
25. Mi.	
26. Do.	Bücherei – Tatort Kinderbibliothek
27. Fr.	Kindergruppe „Kings & Queens
28. Sa.	
29. So.	Gottesdienst Kleinkindergottesdienst
30. Mo.	Bibelgesprächskreis
31. Di.	Gottesdienst

November

01. Mi.	
02. Do.	
03. Fr.	
04. Sa.	
05. So.	Gottesdienst
06. Mo.	Diakonieverein – Infoveranstaltung Diakonieverein – Sammelstelle „Wertvoll“
07. Di.	Gebetskreis
08. Mi.	
09. Do.	Grüner Gockel – Umweltteam
10. Fr.	Konfirmandenunterricht Kindergruppe „Kings & Queens
11. Sa.	Diakonieverein – Mahlzeit
12. So.	Gottesdienst Abendandacht
13. Mo.	
14. Di.	
15. Mi.	
16. Do.	Kirchenvorstandssitzung
17. Fr.	Schafkopfrunde
18. Sa.	Konfinachmittag
19. So.	Gottesdienst
20. Mo.	Frauengruppe SIE
21. Di.	
22. Mi.	Kinderbibeltag Gottesdienst
23. Do.	Gemeindebücherei – Lesung
24. Fr.	Konfirmandenunterricht
25. Sa.	
26. So.	Gottesdienst Kleinkindergottesdienst
27. Mo.	Bibelgesprächskreis
28. Di.	
29. Mi.	
30. Do.	Bücherei – Tatort Kinderbibliothek

Der Veranstaltungs-Kalender

Herbst 2017

Wöchentliche Termine

Mo.	Posaunenchor
Di.	Kindergruppe „Die Krakis“ (außer Ferien) Aerobic-Gruppe
Mi.	Kirchenchor
Do.	Miniclub Töpfergruppe
Fr.	Seniorengymnastik
Sa.	
So.	

Nähere Informationen zu allen Terminen finden Sie unter „Veranstaltungen“ und im Gottesdienst-Anzeiger.

HEBAMMEN-PRAXIS
CLAUDIA HARZBECKER

Schwangerschafts-vorsorge
CTG-Kontrolle
Akupunktur
Homöopathie
K-Taping® Therapie
Cranio-Sacral-Therapie
Geburtsvorbereitung
Yoga für Schwangere
Rückbildung
Babymassage und Baby-Yoga

Telefon 09122 877611
Adalbert-Stifter-Weg 3 | 91126 Schwabach
www.hebamme-schwabach.de

Ballett
für Kinder ab 3,5 Jahren
Jugendliche
und Erwachsene
Im ev. Kindergarten Unterreichenbach
Info und Anmeldung bei:
Cristina Bub
Diplom-Tanzpädagogin
Ballett, Flamenco, Modern, Step
Tel.: 09122 - 878757
www.flamenco-y-clasico.de

Trauerwege sind individuell.
Wir helfen Ihnen,
Brücken zu bauen.
Spitalberg 4
Schwabach
Tel. 09122 - 160 14
BESTATTUNGSINSTITUT
sigrun alter
www.bestattungsinstitut-alter.de

Bitte beachten Sie die Anzeigen unsere Inserenten.
Wenn Sie Interesse haben, unseren Gemeindebrief durch eine Anzeige zu unterstützen, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt, Telefon (09122) 3271. Herzlichen Dank!

Spenden für den Bus

TEXT: **STEFANIE OSTERRIEDER**

Zwei Jungen in unserer Kita sind vor zwei Jahren mit ihrer Familie aus Syrien geflohen und nach einer langen Reise bei uns in Schwabach angekommen. Wir konnten den Kindern einen Platz in unserer Einrichtung anbieten. Durch einen respektvollen Umgang und die täglichen Begegnungen ist es bereits nach einem Jahr gelungen, die Familie in unsere Gemeinschaft gut zu integrieren.

Nun kam es, dass die Familie in einen anderen Stadtteil umziehen musste, und der Fußweg für die Kinder einfach zu weit ist. Die Familie kann die Buskosten nicht tragen, somit wäre ein Wechsel in eine andere Einrichtung unausweichlich. Da die Kinder und ihre Familie in ihrer Gruppe sehr beliebt sind und wir den Verbleib der Kinder in unserer Kita unterstützen wollten, haben wir nach Lösungen gesucht.

So entstand die Idee, Spenden für eine Buskarte zu sammeln, damit der jüngere Bruder auch weiterhin in seiner nun gewohnten Umgebung die deutsche Sprache noch besser lernen und mit seinen Freunden spielen kann.

Die Diakonie Schwabach hat hier sofort und unbürokratisch ihre Hilfe und Unterstützung angeboten. So konnten bereits drei Mobi-Tickets (Monatskarten) für die Familie gekauft und übergeben werden.

Herr Almohammad, der Vater der zwei Jungen, war über diese Hilfsbereitschaft, Unterstützung und Nächstenliebe bei der Übergabe des ersten Tickets durch die Kita-Leitung sichtlich gerührt.

Auch der Elternbeirat der Kita wollte die syrische Familie und deren Verbleib in unserer Einrichtung gerne unterstützen. So wurde zu einer anonymen und freiwilligen Spendenaktion bei den Eltern aufgerufen. Hier kamen bereits Spenden für zwei weitere Monatskarten zusammen.

Die Spendenidee und deren integrativer Hintergrund wurde auch von Jugendamtsleiter Harald Hübner als wichtig erachtet. Das Jugendamt Schwabach hat deshalb die Aktion mit einer Spende von 100,– Euro unterstützt. →

→ Somit konnte bereits für die Monate Juni 2017 bis Januar 2018 der Hin- und Rückweg der Kinder bzw. des Kindes (großer Bruder geht ab September in die Grundschule) durch Spenden ermöglicht werden.

Für jede Unterstützung sagen wir, auch im Namen der Familie, herzlich Dankeschön!

Das Kita-Team

Über weitere Spenden würden wir uns sehr freuen!

Die Sonne strahlte über der Arche Noah

Bei strahlendem Sonnenschein konnte in diesem Jahr das Sommerfest mit einem Gottesdienst unter dem biblischen Thema „Arche Noah“ beginnen. Die Kinder führten mit bunten Kostümen, Bildern, Liedern, Gebeten und Tänzen die Geschichte Noahs vor, wie er Menschen und Tiere vor der Sturmflut rettete.

Ganz im Zeichen dieses lebendigen Gottesdienstes standen die Gemeinschaft und die Vielfalt sowie der Regenbogen als Zeichen des neuen Anfangs und des Freundschaftsbundes aller. In fröhlicher und gemeinschaftlicher Atmosphäre konnten sich alle Kinder an der „Aufführung“ beteiligen. Dies fand großen Anklang bei Eltern und Besuchern des Festes.

Weitere Attraktionen waren Kinderschminken, Aktivspiele mit Wasser, Brettern und Nägeln sowie das Basteln von Regenbogen-Armbändern. Für alle Kinder war hier was dabei und sorgte dafür, dass sich am Nachmittag kein Kind langweilen musste.

Auch die Erwachsenen konnten es sich gut gehen lassen. In bewährter Weise versorgte der Elternbeirat mit fleißigen Helfern alle Anwesenden mit leckerem Essen und Getränken. Unter der Leitung von Stefanie Osterrieder und durch die Mithilfe ihres Teams sowie der Eltern und des Elternbeirats wurde das Sommerfest ein voller Erfolg mit vielen begeisterten Besuchern. Tanja Wittmann-Thome

Tierisches Bauernhof-Spektakel

Mit riesiger Vorfreude machten sich die Vorschulkinder auf den Weg nach Oberreichenbach zum Bauernhof der Familien Martin/Geistmann. Wir wurden herzlich in Empfang genommen. Gleich zu Beginn durften wir die Hühner im Stall sehen, bevor wir uns mit einem Frühstück stärkten. Es gab leckere Milch, Apfelschorle und Wasser. Wir konnten sogar Käse probieren, der aus der Milch von den eigenen Kühen hergestellt wurde. Als Highlight gab es noch einen super-leckeren Kuchen in Form eines Traktors.

Nach dem Frühstück durften wir die Kühe streicheln und ihnen Heu geben. Dabei schleckte uns die eine oder andere Kuh mit der Zunge ab, was ungewohnt und ziemlich lustig war. Herr Martin zeigte uns in einem Eimer, wie sich das Futter zusammensetzt.

Nach ausgiebigen Streicheleinheiten schauten wir uns noch die Melkanlage an. Der Computer der Maschine kann durch einen Chip an jeder Kuh sehen, welche noch gemolken werden muss. Beim Melken konnten wir zusehen, wie sich ein Behälter nach und nach mit Milch gefüllt hat. Das war spannend und faszinierte alle Kinder. Es wurde uns gezeigt, wie die Milch gelagert wird, bevor sie der Milchwagen abholt.

Anschließend konnten einige Kinder an einem Melktisch selbst einmal das Melken ausprobieren, während die anderen mit Traktoren auf der Wiese spielten.

Zum Abschluss bekam jeder noch eine kleine Tüte mit Pudding, Sonnenblumensamen, Buntstiften und Ausmalbildern geschenkt. Da die Kinder nach der Besichtigung zu müde zum Laufen waren, wurden wir spontan mit dem Traktor zurück zur Kita gefahren. Herzlichen Dank an die Familien Martin und Geistmann!

Lisa Degen

Ganz kreativ waren wir in unserer Töpferwerkstatt, wo Schmuckanhänger, Tiere, Schalen und Gartendekoration entstanden. Frau Korn hat uns ganz toll mit Ton, Werkzeug, Büchern versorgt und unsere Kunstwerke auch noch gebrannt. Vielen Dank für ihre engagierte Unterstützung!

In der Renovierungszeit waren wir viel draußen, hatten unsere Sommerolympiade mit lustigen Wettkämpfen, Spielen und besuchten die Schafherde in der Nähe der Kirche. Beim großen Picknick im Schatten ließen wir es uns bei Naschereien, Obst und Apfelschorle gut gehen. Dann hatten wir auch wieder Energie zum Fußball spielen und japanisch Knobeln. Danke auch an das Kita-Team für den großen Bollerwagen! Da haben wir alle Decken und Picknicksachen und unseren Oberkraki gut untergebracht. Barbara Döbler

Die K&Qs haben sich auch beim Ausräumen der Jugendräume engagiert und schon mal coole Ideen gesammelt, wie wir den neuen Raum gestalten können. Upcycling stand auch auf dem Programm: aus alten Sachen etwas Neues, Brauchbares schaffen. Aus alten T-Shirts, die Barbara und Annie gespendet haben, wurden mit Schneiden und Knoten ganz trendy Umhängetaschen und Katzenspielzeug.

Barbara Döbler

Kinderbibeltag mit Martin Luther

Mittwoch, 22. November, 8.00 Uhr
Auch in diesem Jahr laden wir am Buß- und Bettag die Kinder im Grundschulalter ins Gemeindehaus am Kindergarten ein. Wir beginnen mit einem gemeinsamen Frühstück um 8.00 Uhr. Unter dem Thema „Luther auf der Wartburg“ geht es um das Leben auf einer Burg zu Beginn des 16. Jahrhunderts. Wie war das damals mit der Buchdruckkunst und Übersetzungsarbeit? Mit Liedern, Geschichten und kreativen Aktionen bekommen die Kinder einen Einblick. Über die Schule gehen im Oktober Einladungen mit näherer Information heraus. Danach ist die Anmeldung für die begrenzten Plätze möglich.

Barbara Döbler

Neues von den KRAKIS

Bei uns ging es erstmal rund mit einer großen Ausräumaktion! Für die Renovierung haben wir kräftig mit angepackt und die Sachen aus unserem Gruppenraum in Kisten verpackt, Stühle und Schränke geschleppt. Im Dachboden wurde alles zwischengelagert.

Während der Renovierung waren wir in den Räumen der Mittagsbetreuung. Das war ganz schön spannend, denn alle wollten wissen: Wie schaut es denn jetzt aus, wann können wir wieder rein? Am 11. Juli haben alle große Augen gemacht: Zwei Räume wurden durch einen Mauerdurchbruch verbunden und sind viel heller geworden. Decken, Wände und Türen erstrahlen jetzt in einem hellen Ton, genau wie die Türen. Der Baudreck wurde weggeputzt – dann können wir uns bis zum Start im neuen Schuljahr so nach und nach wieder einrichten.

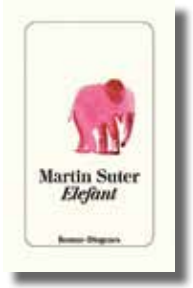
Die Krakis haben echt gestrahlt und sagen herzlich DANKE an die beteiligten Handwerker, den Putzservice und den Kirchenvorstand, der das ganze Vorhaben genehmigt hat! Barbara Döbler

Große Gaudi beim Kerwa-Festzug

Den Wagen stellte uns Wolfgang Greul zur Verfügung, geschmückt haben die Krakis und Kings&Queens mit viel Kreativität. Alle 18 haben bei heißen Temperaturen durchgehalten und die Evangelische Jugend Unterreichenbach toll präsentiert!

„Elefant“ von Martin Suter

Ein kleiner rosa Elefant, der im Dunkeln leuchtet: kein Spielzeug aus Plastik, sondern ein Lebewesen aus dem Genlabor. Plötzlich steht es in der Höhle des



Der Buch-Tipp
FÜR SIE GELESEN

obdachlosen Trinkers Schoch. Das Tier ist das Ergebnis des Genforschers Roux, der Luxushaustiere erzeugen möchte und aus reiner Profitgier agiert. Ganz anders handelt der burmesische Elefantenflüsterer Kaung, der die Geburt des Elefanten begleitet hat. Gemeinsam mit Schoch und einer Tierärztin setzt er alles daran, den rosa Elefanten vor den Biochemikern zu verstecken und zu schützen. Mit seinem aktuellen Roman, der sich spannend und kurzweilig liest, hat Martin Suter wieder ein brandaktuelles Thema aufgegriffen – fiktiv und doch nahe an der Realität. Katja Rotter

Dieses und weitere Bücher von Martin Suter können in der Gemeindebücherei ausgeliehen werden.

Krimi-Lesung mit Monika Martin

Donnerstag, 23. November, 19.30 Uhr
Monika Martin kommt in die Gemeindebücherei und liest aus ihrem Krimi „Rauschgoldengel“. Es ist der zweite Band aus der Reihe „Krimis mit Geschichte“, in der die Autorin ihre literarische Tätigkeit mit ihrem regionalgeschichtlichen Engagement zu einem Kriminalroman mit Fakten aus der Nürnberger Stadtgeschichte verbindet.
Eintritt: 5,– Euro

Anzeige

Glaserei Fischer
Inh. Bernhard Eder
Innungsfachbetrieb

Kunst- und Bauglaserei
Glasschleiferei
Isolierverglasung
Spiegel nach Maß
Reparaturschnelldienst

Ganzglastüren
Duschen
Vordächer
Wintergarten
Pergola

Nördliche Ringstr. 34a
91126 Schwabach

Telefon 09122 2383
Telefax 09122 82988

glaserei.fischer@gmail.com

Ehrung und Neuwahlen

Armutsorientierte Gemeindediakonie ist das Stichwort unter dem Pfarrer Dr. Paul-Hermann Zellfelder die diakonische Arbeit in seiner Kirchengemeinde Schwabach-St. Martin verortet sehen will. Zu diesem Konzept gehört auch das „Kaufhaus Wertvoll“, von dessen Arbeit er in der gut besuchten Mitgliederversammlung unseres Diakonievereins berichtete. Der 1. Vorsitzende gab seinen Jahresbericht samt Überblick. Jubilare wurden für langjährige Mitgliedschaft geehrt und der Vorstand neu gewählt. Neben den aus dem Kirchenvorstand entsandten Mitgliedern besteht dieser nun aus Dorothea Endner, Gerda Engel, Petra Leichmann und Anne Oeser. Gerda Buchinger hatte sich gesundheitsbedingt nicht mehr zur Wahl gestellt. Pfarrer Werner Konnerth

Wir trauern um unser Mitglieder Annaliese Walter, Kunigunde Kanzler und Margarete Hintz

Herbstsammlung der Diakonie

9. bis 15. Oktober
Menschen am Lebensende brauchen Pflege, Begleitung und Zuwendung. Diese Maßnahmen, für die es keine gesonderten Mittel aus der Pflegeversicherung gibt, sind der Diakonie wichtig. Für dieses Angebot und andere diakonische Leistungen bittet die Diakonie deshalb um Ihre Unterstützung. 70% der Spenden verbleiben im Dekanatsbezirk, 30% der Spenden werden in ganz Bayern eingesetzt.
Nähere Informationen finden Sie im dem Gemeindebrief beigelegten Faltblatt.

Veranstaltungen des Diakonievereins

Halbtagesfahrt
nach Thalmässing und Landersdorf
Montag, 9. Oktober, 12.30 Uhr
Gemeinsame Busfahrt, Abfahrt: 12.30 Uhr am Händelplatz; Kosten: 12,– Euro (inkl. Kaffeetrinken); Anmeldung im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Informationsveranstaltung
„Der Wandel in den Bestattungsformen“
Montag, 6. November, 15.00 Uhr
Gemeindehaus am Kindergarten

Nähere Informationen erhalten Sie im Jahresprogramm oder im Pfarramt.

Der etwas andere Adventskalender

„Der Andere Advent“ ist ein wundervoller Adventskalender mit Texten, Bildern und Geschichten für Erwachsene, der die gesamte Advents- und Weihnachtszeit in den Blick nimmt. Vom 2. Dezember bis 6. Januar begleitet „Der Andere Advent“ seine Leserinnen und Leser mit Texten und Bildern, die aufleuchten lassen, was uns an Weihnachten wirklich erwartet.

Er kann auch in diesem Jahr wieder über das Pfarramt bestellt werden. Der Kalender wird ca. 8,– Euro kosten, je nachdem, welche Menge bestellt werden kann.

Anfragen bis Ende Oktober an das Pfarramt, Telefon (09122) 3271. Dort und in der Kirche liegt ein Exemplar zur Ansicht aus.

Anzeige

Kleinkindergottesdienst

Sonntag, 1 x Monat, 11.00 Uhr
Ein Angebot für Kinder von 0 bis 6 Jahren und ihre Familien in der Evangelischen Kirche Unterreichenbach. Mit Jakob, der Kirchenmaus, geht es auf Entdeckungsreise durch die Kirche, das Kirchenjahr und biblische Geschichten.

Termine
siehe Gottesdienstplan

Bibelgesprächskreis

Letzter Montag im Monat,
19.30 bis 21.00 Uhr
Der Bibelkreis trifft sich im Gemeindehaus am Kindergarten. Im Mittelpunkt des Abends stehen Glaubens- und Lebensfragen im Licht der Bibel.
Auskunft bei Hans-Dieter Moosmann, Telefon (09122) 81706

Gebetskreis

Erster Dienstag im Monat, 20.00 Uhr
Der Gebetskreis trifft sich im Gemeindehaus am Kindergarten. Bringen Sie Ihre Gebetsanliegen mit einer Gruppe gemeinsam vor Gott.

Frauengruppe SIE

Montag, 1 x Monat, 20.00 bis 22.00 Uhr
„SIE“ trifft sich im Gemeindehaus am Kindergarten, Uigenauer Weg 16.
Auskunft bei Sonja Grämmer, Telefon (09122) 15400

Termine und Themen
09.10. „Zwiebel – scharf und gesund“ (mit Kostproben)
20.11. „Wie kann ich meinen Alltag überdenken, verändern oder erweitern?“ mit Tanja Grämmer, Systemische Beraterin
11.12. „Wir lassen Bücher sprechen … Neues aus der Gemeindebücherei“ – ein gemütlicher Abend im Advent

Seniorennachmittag

Montag, 1 x Monat, 14.00 bis 16.00 Uhr
Die Senioren treffen sich im Gemeindehaus am Kindergarten. Nach gemeinsamem Kaffeetrinken gibt es ein Thema, mal lustig, mal besinnlich, mal zum Mitmachen oder zum Zuhören.
Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Termine und Themen
09.10. Halbtagesfahrt nach Thalmässing und Landersdorf
06.11. „Der Wandel in den Bestattungsformen“ mit Diakon Johannes Deyerl
11.12. Der Kindergarten zu Gast im Advent

Seniorengymnastik und Gedächtnistraining

Jeden Freitag, 10.15 bis 11.00 Uhr
Im Gemeindehaus am Kindergarten mit Ingrid Ittner-Wolkersdorfer. Unkostenbeitrag: 10,– Euro für 10 Vormittage
Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Miniclub

„Das Schneckenparadies“
Wöchentlich, 15.00 bis 16.30 Uhr
Auskunft bei Nadine Wedekind, Telefon (09122) 888234 und Simone Wedekind, Telefon (09122) 8873272 oder bei Facebook: Das Schneckenparadies

Der Miniclub trifft sich im Gemeindehaus am Kindergarten zum Singen und Spielen.

Die Gründung eines/r neuen Miniclub/ Krabbelgruppe ist jederzeit möglich. Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Kindergruppen

„Die Krakis“
für Kinder der 1. bis 4. Klasse
Jeden Dienstag, 16.00 bis 17.30 Uhr
(außer in den Schulferien)

„Kings & Queens“
für Kinder der 5. und 6. Klasse
Freitag, 2 x Monat, 16.30 bis 18.00 Uhr

Termine
siehe Veranstaltungskalender

Du hast Lust auf Aktion, Spaß und Spannung? Dann bist Du bei uns genau richtig! Schau doch mal bei uns in den Jugendräumen am Kindergarten vorbei!
Auskunft bei Barbara Döbler, Telefon (09122) 3271 (Sprechzeit s. Seite 2)

Gemeindebücherei

Mo. 11.30 bis 12.15 Uhr, Di. 14.00 bis 16.00 Uhr, Do. 16.00 bis 19.00 Uhr

Tatort Kinderbibliothek
(für Schulkinder der 1. bis 3. Klasse)
Donnerstag, 15.00 Uhr
Auskunft bei Katja Rotter, Telefon (09122) 5988

Termine
siehe Veranstaltungskalender

Kirchenchor

Probe jeden Mittwoch, 20.00 Uhr
Der Kirchenchor zählt knapp 30 Sängerinnen und Sänger aus Unterreichenbach und Umgebung. Sie treffen sich im Gemeindehaus St. Jakobus.
Auskunft bei Anneliese Hirsemann, Telefon (09122) 15800

Posaunenchor

Probe jeden Montag, 20.00 bis 21.30 Uhr
Der Posaunenchor trifft sich im Gemeindehaus St. Jakobus. Interessierte sind herzlich willkommen!
Auskunft bei Karin Reim, Telefon (09122) 15522

Grüner Gockel – Umweltteam

Erster Donnerstag im Monat, 19.00 bis 21.00 Uhr
Das Umweltteam informiert regelmäßig über Aktivitäten und sucht in Umweltfragen den Austausch mit den Menschen in unserer Gemeinde. Wer sich engagieren möchte, kann gerne im Gemeindehaus St. Jakobus vorbeischauen!
Auskunft bei Gisela Greul, Telefon (09122) 86149

Termine
siehe Veranstaltungskalender

Impressum: Auflage: 1900 Stück | Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach, Stromerstraße 14, 91126 Schwabach, Telefon (09122) 3271 | Redaktion: Pfarrer Werner Konnerth (V.i.S.d.P.), Frank Harzbecker, Karin Reim, Katja Rotter, Liselotte Kellinghaus und Margit Korn (Korrektorinnen) | Gestaltung und Druck: Frank Harzbecker – Satz, Gestaltung, Druckabwicklung

Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen der verschiedenen Artikel vor. Alle Daten sind für kirchliche Zwecke bestimmt. Die Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.

Bildquellen: Titel/Seite 4 (oben)/17/31 © Frank Harzbecker, Seite 4 (unten) © Christa Geistmann, Seite 5/6 © Ursula Kaiser-Biburger, Seite 7 (oben) © Andrea Kramer, Seite 7 (unten)/8/10/21/22 © Barbara Döbler, Seite 9/10 (unten) © Gunter Wissel, Seite 10 (oben) © Heinrich Baumeister, Seite 11 © Renate Herzner, Seite 13/19/20 © Kita, Seite 25 © Werner Konnerth

Mahlzeit – gemeinsam schmeckt‘s besser

2. Samstag im Monat, 12.00 Uhr
Mittagessen in Gemeinschaft für Singles aller Altersgruppen im Gemeindehaus am Kindergarten.
Auskunft und Anmeldung (bis Mittwoch vorher) bei Karin Reim, Telefon (09122) 15522 oder karin-isabell.reim@t-online.de

Termine
siehe Veranstaltungskalender

Sammelstelle „Wertvoll“

1. Montag im Monat, 16.00 bis 17.00 Uhr
Der Diakonieverein nimmt im Gemeindehaus am Kindergarten gebrauchte Kleidung und Haushaltsgegenstände für das Kaufhaus „Wertvoll“ entgegen.
Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Termine
siehe Veranstaltungskalender

Töpfergruppe

Donnerstag, 9.00 bis 11.30 Uhr
Auskunft bei Claudia Korn, Telefon (09122) 4232

Aerobicgruppe

Dienstag, 19.00 Uhr (ab 24. Oktober)
Gymnastik/Yoga

Weihnachts-Café und Adventskonzert

Sonntag, 3. Dezember, ab 15.30 Uhr
Für vorweihnachtliche Stimmung sorgen Kirchen- und Posaunenchor beim gemeinsamen Adventskonzert um 18.00 Uhr in der Kirche Unterreichenbach. Vorher können sich die Besucher im Weihnachts-Café im Gemeindehaus St. Jakobus darauf einstimmen. Allerlei Selbstgebasteltes kann wieder für das Weihnachtsfest erworben werden.
Eintritt frei; um Spenden wird gebeten

Treffpunkt am Kindergarten
Auskunft bei Karin Steiner, Telefon (09122) 17048

Schafkopfrunde

3. Freitag im Monat, 19.00 Uhr
Interessierte Anfänger und Fortgeschrittene treffen sich im Gemeindehaus St. Jakobus.
Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Termine
siehe Veranstaltungskalender

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 23. Oktober 2017

Landeskirchliche Gemeinschaft Schwabach

www.lkg-schwabach.de
Gottesdienste jeden Sonntag um 10.00 Uhr (mit gesondertem Kinderprogramm)

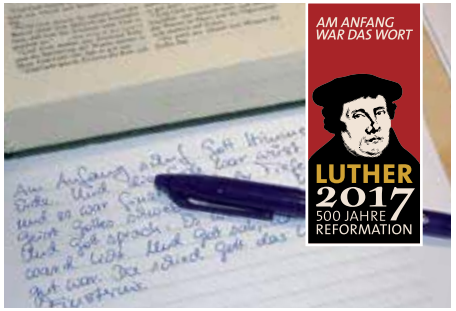
Aus Datenschutzgründen
stehen die Namen der Jubilare,
Getauften, Hochzeitspaare und Verstorbenen
nur in der Printausgabe
unseres Gemeindebriefs.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

So., 03.09.	9.30	Gottesdienst, Pfarrer Werner Konnerth
So., 10.09.	9.30	Gottesdienst, Pfarrer Werner Konnerth
So., 17.09.	9.30	Gottesdienst, Pfarrer Werner Konnerth
So., 24.09.	10.30	Gottesdienst zum Gemeindefest, Pfarrer Werner Konnerth vor dem Gemeindehaus am Kindergarten
So., 01.10.	9.30	Gottesdienst, Lektor Frank Harzbecker
So., 08.10.	18.00	Gottesdienst am Sonntagabend, Umweltteam *„Rohstoffe – Arbeitsbedingungen – Elektroschrott“*
So., 15.10.	9.30	Gottesdienst, Pfarrer Werner Konnerth
So., 22.10.	9.30	Gottesdienst, Pfarrer Lutz Domröse (Schwabach)
So., 29.10.	9.30	Gottesdienst, Pfarrer Werner Konnerth Kleinkindergottesdienst, Pfarrer Werner Konnerth und Team
Di., 31.10. Reformationstag	9.30	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Werner Konnerth
So., 05.11.	9.30	Gottesdienst, Lektor Frank Harzbecker
So., 12.11.	9.30 18.00	Gottesdienst, Pfarrer Werner Konnerth Abendandacht, Pfarrer Werner Konnerth
So., 19.11. Volkstrauertag	9.30	Gottesdienst, Pfarrer Werner Konnerth
Mi., 22.11. Buß- u. Bettag	19.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Werner Konnerth
So., 26.11. Ewigkeitssonntag	9.30 11.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Werner Konnerth Kleinkindergottesdienst, Pfarrer Werner Konnerth und Team
So., 03.12. 1. Advent	9.30	Gottesdienst, Lektor Frank Harzbecker
So., 10.12. 2. Advent	18.00	Gottesdienst am Sonntagabend, Pfarrer Konnerth und Team im Museum der Schlepperfreunde Oberreichenbach, Hof der Familie Leinberger

Einführung der neuen Altarbibel

Dienstag, 31. Oktober, 9.30 Uhr
Anlässlich des Reformationsjubiläums ist der 31. Oktober in diesem Jahr ein staatlicher Feiertag. Unsere Kirchengemeinde wird diesen Tag mit einem besonderen Gottesdienst begehen, in dem unsere selbst abgeschriebene Bibel als neue Altarbibel eingeführt wird. Lassen Sie uns miteinander diesen ganz besonderen Moment gestalten. Wir freuen uns auf Sie!



Gottes Wort ist die rechte Sonne,
die uns den ewigen Tag gibt,
zu leben und fröhlich zu sein.

Martin Luther

Wir öffnen Türen für Begegnungen

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
Schwabach-Unterreichenbach